

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
Abkürzungsverzeichnis	20
Grundsätzliche Vorbemerkungen zu den Kapiteln 1 und 2	21
1. Allgemeine Informationen zur Schule	22
1.1 Das Berufsvorbereitungsjahr	22
1.2 Das Berufsgrundbildungsjahr	22
1.3 Die zweijährige Berufsfachschule	23
1.4 Die Einjährige Berufsfachschule	23
1.5 Die Berufsschule	24
1.6 Die Fachoberschule	24
1.7 Das Berufliche Gymnasium	25
2. Die Umfrage	27
2.1 Die gesamte Schülerschaft und die Begründung der Fragen	27
2.1.1 Der prozentuale Anteil der Geschlechter	27
2.1.2 Die Staatsangehörigkeiten	28
2.1.3 Die Schularten	29
2.1.3.1 Differenzierung der Schülerverteilung auf die Schularten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	30
2.1.4 Die Altersverteilung	31
2.1.5 Die Kaufwünsche	33
2.1.6 Das Einkommen	37
2.1.7 Ratschläge	38
2.1.8 Kreditgründe	40
2.1.9 Gewünschte Urlaubsdauer	43
2.1.10 Dispositionskredit in bezug zu Alter und Geschlecht	44
2.1.11 Die Fragen nach der Religiosität	46
2.1.11.1 Die Bewertung des Gottes	46
2.1.11.2 Die Frage nach Gott	48
2.1.11.3 Der transzendente Bezug	49
2.1.11.4 Die Beschränkung auf das irdische Leben	50
2.1.11.5 Die Bedeutung des Geldes	51
Exkurs:	Die religiösen Vorstellungen der Schüler/innen, wie sie in Gesprächen deutlich werden
	52
2.2 Discipuläre Verschuldung als besonderes Phänomen zwischen Verschuldung und Überschuldung	55
2.2.1 Die Gruppe der verschuldeten Schüler/innen	58
2.2.1.1 Der Anteil verschuldeter Schüler/innen in bezug zur gesamten Schülerschaft	59
2.2.1.2 Die Höhe der Verschuldung	60
2.2.1.3 Staatsangehörigkeiten und Verschuldung	62
2.2.1.4 Alter, Staatsangehörigkeit und Verschuldung	64
2.2.1.5 Schularten verschuldeter Schüler/innen	68
2.2.1.6 Die Kaufwünsche verschuldeter Schüler/innen	69
2.2.1.7 Einkommen und Verschuldung	71
2.2.1.8 Ratschläge verschuldeter Schüler/innen	72
2.2.1.9 Kreditgründe verschuldeter Schüler/innen	74
2.2.1.10 Gewünschte Urlaubsdauer Verschuldeter	75
2.2.1.11 Der Dispositionskredit als Quelle der Verschuldung	76
2.2.1.12 Die Religiosität verschuldeter Schüler/innen	79

2.2.1.12.1	Die Bewertung Gottes durch verschuldete Schüler/innen	79
2.2.1.12.2	Die Frage nach Gott aus der Sicht verschuldeter Schüler/innen	81
2.2.1.12.3	Der transzendente Bezug verschuldeter Schüler/innen	83
2.2.1.12.4	Die Beschränkung auf das irdische Leben in der Vorstellung verschuldeter Schüler/innen	84
2.2.1.12.5	Die Bedeutung des Geldes für verschuldete Schüler/innen	85
2.2.1.12.6	Die Frage nach Zusammenhängen zwischen der Verschuldung von Schüler/innen und ihrer Religiosität	88
2.3	Zusammenfassende Interpretation der Umfrageergebnisse	92
	Vorbemerkungen zu Kapitel 3	95
3.	Die Frage nach den Ursachen für die Verschuldung von Schüler/innen	95
3.1	Wie verdiene ich mein Geld ?	95
3.1.2	Schulden machen doch alle	99
3.2	Die Sorge vor der Zukunft und der veränderte Zeitbegriff	100
3.3	Ein Beispiel der Freizeitgestaltung	102
3.4	Der Versuch, das Freizeitverhalten zu interpretieren	105
3.4.1	"Spaß" als religiöse Dimension	106
3.5	Der Versuch einer Hypothese	109
	Vorbemerkungen zu Kapitel 4	111
4.	Die Kreditgeber im allgemeinen	111
4.1	Die Geldinstitute als Kreditgeber	112
4.1.1	Der legale Rahmen	112
4.1.1.1	Minderjährige (Vollzeitschüler/innen)	113
4.1.1.2	Minderjährige Auszubildende (Teilzeitschüler/innen)	117
4.1.1.3	Volljährige Voll- und Teilzeitschüler/innen	118
4.1.1.4	Zusammenfassung der rechtlichen Würdigung	119
Exkurs:	Der Dispositionskredit	119
4.1.2	Grundsätze der Geldinstitute bei der Kreditvergabe	120
4.1.3	Die Neukundenwerbung - oder der Einwand durch das Marketing	124
Exkurs:	Alternative Werbestrategien	125
4.1.4	Veränderungen im Marketing von der jüngeren Vergangenheit bis hin zur Gegenwart	126
4.1.5	Die Selbstdarstellung der Banken in aktuellen Werbeprospekten	131
4.1.5.1	Die Dresdner Bank	131
4.1.5.2	Die Deutsche Bank	133
4.1.5.3	Die Allbank	135
4.1.5.4	Die Commerzbank	135
4.1.5.5	Die Sparkassen	137
4.1.6	Zusammenfassung	139
4.2	Der Einzel- und Versandhandel	140
Exkurs:	Der Borgkauf und der Buchkredit	140
4.3	Die Verwandten	141
4.4	Die Freunde	141
4.4.1	Die Schulfreunde	141

4.4.2	Die Freunde außerhalb der Schule	142
	Vorbemerkungen zu den Kapiteln 5 und 6	143
5.	Der Begriff der Freiheit als theologische Interpretationsmöglichkeit der begriffsidentischen Vorstellungen von Schüler/innen	144
5.1	Der Freiheitsbegriff bei Emil Brunner	144
5.2	Wolfgang Trillhaas	149
5.3	Paul Tillich	155
5.4	Wolfhart Pannenberg	167
5.5	Ein Freiheitsbegriff von Schüler/innen	172
	Zusammenfassung von Kapitel 5	178
	Vorbemerkungen zu Kapitel 6	179
6.	Die Versuchung	179
6.1	Ausgewählte biblische Versuchungen	180
6.2	Der Begriff der Versuchung in seiner heutigen Relevanz	191
6.3	Die Versuchung durch das Produkt	206
6.4	Die Versuchung durch den Kreditgeber	209
6.5	Der Versuchungsbegriff der Schüler/innen	212
	Zusammenfassung von Kapitel 6	217
7.	Fazit	219
8.	Anmerkungen	225
9.	Literaturverzeichnis	256
10.	Anlage	265